



ROßLAU

www.mein-rosslau.de

April-Ausgabe aus Roßlau vom 27. März 2019 | Redaktionsschluss: 11.03.2019 | 09. Jahrgang [Auflage 8.300 Stück]

Es dürfte herrlich nach Frühling duften rund um das 18. Hyazinthenfest in der Elbestadt Boizenburg ... In unserer Rubrik "Elbaufwärts, elbabwärts" erzählt Klaus Tonndorf in seiner nunmehr 94. Geschichte rund um unsere Elbe von einem sicherlich für alle Sinne ganz einzigartigen Stadtfest. Seine Recherchen scheinen unermüdlich. Sie ziehen sich entlang der Elbe zwischen Quelle und Mündung und hinterlassen beeindruckende Spuren. Ebenso wie die Idee, die hinter den sogenannten "ElbStones" steckt. »Steine bemalen und verstecken, damit sich der Finder darüber freut - das ist die simple Idee. So wie ein Stein Wellen schlägt, wenn er die Wasseroberfläche durchbricht, solche Wellen schlägt inzwischen auch diese Idee. Mittlerweile hat die Facebook-

Gruppe "Elbstones" schon mehr als 2.000 Mitglieder, darunter auch viele aus den Landkreisen Harburg und Stade. Auch haben sich bereits zahlreiche Malgruppen gebildet, die Steine verschönern und anschließend "aussetzen". « Wäre das nicht auch was für unsere Kinder? Vielleicht können Lehrer und Erzieher ein kreatives Projekt für Roßlau darauf aufbauen? Diese tolle Geschichte indes hat Holger Böttcher an uns heran getragen. Sie erinnern sich? Er ist Teil der Mannschaft des Raddampfers "Kaiser Wilhelm" und Geschäftsführer des Vereins zur Förderung des Lauenburger Elbschiffahrtsmuseums e.V.. Und Lauenburg wiederum ist eine Nachbar-Elbe-Stadt von Boizenburg - ein Stück elbabwärts. Ein Abstecher entlang der Elbe lohnt zu jeder Jahreszeit, wie

Klaus Tonndorf immer wieder zu berichten weiß. Und im April allemal in Richtung Hyazinthenduft. Bei dieser Gelegenheit sollten Sie es nicht versäumen, sich die wunderschöne Schifferstadt Lauenburg anzusehen, Fisch zu essen, mit dem Kaiser zu fahren und einen Stein mitzunehmen oder auszuliegen. Lesen Sie dazu auch unseren Bericht "Steine gehen auf Reisen" auf Seite 2. Lust auf noch mehr Frühling macht aber auf jeden Fall die Vorankündigung rund um unseren 20. Ostermarkt auf der Roßlauer Wasserburg. [Christel Heppner]



Für den Monat alles Carla



Es ist ja nicht so, dass im vorigen Jahr Ostern um die Zeit schon vorbei gewesen wäre. Aber es lag schon ein deutliches Stück näher. In diesem Jahr ist Ostern sehr spät. Das letztmögliche Datum für den Ostersonntag ist übrigens der 25. April. Das wird zwar erst im Jahr 2038 der Fall sein. Aber auch mit dem 21. April haben wir noch einige Wochen Zeit. Um die im vorigen Jahr übriggebliebene Eierfarbe zu suchen, zum Beispiel. Weihnachten war sie mir noch in die Hände gefallen. Das weiß ich, weil ich noch gelästert habe, dass ich Ostern bestimmt nicht drauf stoßen werde. Nun ist sie tatsächlich verschwunden. Das hat vermutlich nichts mit österlichem Suchen zu tun, sondern mit Familienmitgliedern, die unbedingt mal wieder umräumen mussten. Vermutlich wird mir nichts anderes übrig bleiben, als neue zu kaufen. Wobei ich jedes Mal durch die Vielfalt überfordert bin. Ich könnte natürlich an den Wochenenden davor schon mal ausprobieren, wie der Goldflitter auf die Eier und nicht recht dauerhaft an die Hände kommt oder wie ich die Glanzfarbe wieder aus meinem T-Shirt rausbekomme. Oder ich nutze die „gewonnene“ Zeit, um einen guten Platz für die Plasteeier im Garten zu finden? Die Bäume sind in diesem Jahr ungeeignet. Denn bis Ostern haben die schon zartes Grün und die Forsythie wird abgeblüht sein. Da bekomme ich die Eier mit ihren Schleifen nicht mehr von den Zweigen. Ich könnte mir natürlich auch eine ganz neue Dekoration einfallen lassen. Passend zu den diesjährigen Gegebenheiten im Garten. Oder noch besser, anderen fallen dafür tolle Ideen ein und ich dekoriere einfach damit. Schmücke mit fremden Eiern und mich sozusagen mit fremden Federn. Der Ostermarkt auf der Wasserburg wird dafür wieder beste Möglichkeiten und ein stimmiges Ambiente bieten - fürs Kaufen und für den guten Vorsatz, auch mal selber kreativ zu werden, und vor allem für einen schönen Frühlingsspaziergang. [Carla Hanus]

20 Jahre Ostermarkt auf der Burg Roßlau ...



Brunnen in österlichem Gewandt



Dekoteam bei den Vorbereitungen

Der Förderverein „Burg Roßlau“ e.V. wurde im Frühjahr 1999 gegründet. Eine der ersten eigenständigen Aktivitäten des Vereins war die Organisation und Durchführung des Ostermarktes auf der Burg. Seit dieser Zeit ist das Wochenende vor Ostern ein fixer Termin bei vielen Familien aus Roßlau und Umgebung. Immer an diesem Samstag begrüßt der Verein mit Händlern und Besuchern das Frühlingserwachen in Roßlau. Wettertechnisch hatten wir schon alles dabei: sommerliche Temperaturen, herrlichen Frühling aber auch „echte“ selbstgebaute Schneehasen. Auch in diesem Jahr bietet der Verein in wunderschöner Burgambiente den Gästen die Möglichkeit für ein kulinarisches Treffen mit Familie und Freunden, für einen Einkauf von Osterschmuck, köstlichen Leckereien und handgearbeiteten kleineren und größeren Kunstwerken. Überraschungen für Groß und Klein hält natürlich auch der Osterhase wieder bereit. In den letzten Jahren wurden immer wieder Stimmen

um drei Stunden zu verlängern. Auch in diesem Jahr öffnet die Burg von 11 bis 19 Uhr am 13. April 2019 ihre Pforten. 20 Jahre Ostermarkt bedeuten auch 20 Jahre Förderverein „Burg Roßlau“ e.V. Die Mitglieder des Vorstandes werden für viele Gespräche und Fragen der Besucher zur Verfügung stehen. Es wäre toll, wenn es gelingt, neue Mitglieder für den Verein zu gewinnen. Sichtbar wird die Vereinsarbeit nicht nur bei den gut besuchten Veranstaltungen. Der Förderverein setzt sich vor allem für die Sanierung der mittelalterlichen Burg ein. Nach 5jährigem Bauen erstrahlt die Hofstube in neuem Glanz. Nach der baulichen Abnahme kann der Verein diesen Raum neben dem Kaminzimmer und der linken Hofstube für Familien- und Betriebsfeiern ebenfalls zur Verfügung stellen. 65.000 € in Materialkosten, eigenen und fremden Bauleistungen wandte der Förderverein dafür auf. Diese Mittel kann der Verein aus Spenden, Einnahmen aus Veranstaltungen,

- 27.03. Verteilung myRO
- 30.03. Musikalische Schwelgerei S. 2 18:30 Uhr | Galerie Sunshine Roßlau
- 31.03. Kaffeeklatsch 15 Uhr | Ölmühle
- 01.04. Frauen & kreatives Gestalten - Osterdekoration basteln 10 Uhr | Soz.-kult. Frauenzentrum DE
- 02.04. Krabbelkäfertreff (1€) 09:30 - 11 Uhr | Ölmühle
- 02.04. Kaffeeklatsch für Kreative 14 Uhr | Ölmühle
- 02.04. Vorlesestunde f. Ki. ab 3 J. Herr Hase und der ungebetene Gast 16:30 Uhr | L.-Lipmann-Bibliothek
- 03.04. Frauen & Bewegung - Tanzen im Sitzen unter Anleitung (3 €) 10 Uhr | Soz.-kult. Frauenzentrum DE
- 03.04. Treff der Sangesfreunde 14:30 Uhr | Ölmühle
- 04.04. Bibliothekstreff für Klein & Groß Frau Sigrid Uhlig und ihre „Hamster“ 16:30 Uhr | L.-Lipmann-Bibliothek
- 05.04. + Blutspendeaktion + 16 - 20 Uhr | Wasserwache Roßlau
- 07.04. „Nepal“ von Grit Lichtblau 15-17 Uhr | Ölmühle s.S. 01
- 07.04. 18. Hyazinthenfest s.S. 03 11-17 Uhr | Elbestadt Boizenbur
- 10.04. Tischtennis 19 - 21 Uhr | Ölmühle
- 11.04. Bibliothekstreff Mundartgruppe „Hobusch“ 16:30 Uhr | L.-Lipmann-Bibliothek
- 11.04. Ölmalstudio 19 Uhr | Ölmühle
- 12.04. Orientalischer Tanz 18:30 Uhr | Ölmühle
- 13.04. 20. Ostermarkt s.S. 01 11-19 Uhr | Wasserburg Roßlau
- 14.04. „Bad Muskau“ v. Uschi Böhme 15 Uhr | Ölmühle
- 16.04. Renaissancekonzert 19 Uhr | Ölmühle
- 17.04. Gedenkklesung für Annemarie Neugebauer 14:30 Uhr | Ölmühle
- 18.04. Rommee- u. Skattreff 14 Uhr | Ölmühle
- 23.04. Renaissancekonzert 19 Uhr | Ölmühle
- 24.04. Treff der Sangesfreunde 14 Uhr | Ölmühle
- 24.04. Verteilung myRO

Machmal muss man einfach aufhören zu träumen und seine Träume wahr machen. Die Radiojournalistin Grit Lichtblau hat sich im Herbst vergangenen Jahres einen Traum erfüllt und war 14 Tage in Nepal unterwegs. Am 7.4. Erzählt sie ab 15 Uhr in der Ölmühle von ihren Erlebnissen, die ihr auch eigene Grenzen aufgezeigt haben.



Hasenschule im Burghof



Kindermagnet: Ziegenbabys

laut, den Ostermarkt - ähnlich wie den Adventsmarkt - an zwei Tagen durchzuführen. Das würde allerdings für den Verein einen erheblichen personellen Aufwand bedeuten. Von den 53 zahlenden Mitgliedern sind - immer mal wechselnd - ca. 20 aktiv an den Vor- und Nachbereitungen von Veranstaltungen beteiligt. Ohne die Unterstützung von Freunden der Burg Roßlau könnte der Verein allein aber all das nicht schaffen. Im vergangenen Jahr beschloss deshalb der Vorstand gemeinsam mit den Händlern, den Ostermarkt zeitlich

Vermietungen und Fördergeldern der Stadt Dessau-Roßlau erbringen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger erwarten eine vielseitige Vereinsarbeit. Also auf geht's sprechen Sie die Mitglieder des Vorstandes zum Ostermarkt an. Übrigens wird es in diesem Jahr zum 20jährigen Jubiläum des Fördervereins eine gesonderte Veranstaltung im Sommer auf dem Burggelände geben. Wann genau und wie ... Wir werden Sie rechtzeitig informieren. [Ursula Janicke, FV Burg Roßlau e.V.]

Ausstellungen
 Bis 05.03.19 Tuschmalerei und Grafiken nach Caspar David Friedrich Di/Do/So 14-17 Uhr | Ölmühle
 bis Mai Projekt Städte wagen Wildnis | Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau
 Ölmühle e.V. Roßlau Tel. 54397
 Ki.-u. Ju.bereich Mo-Fr 14-19
 Mühlentreff Di/Do 14-18
 (Tel. 53654) So 14-17 Uhr
 Familientöpfen (ab 3 €) Mi 15-19

Säen, pflegen, ernten! Und dann als größtes oder originellstes Erntegut am 14.09.2019 zum Erntedankfest nach Meinsdorf bringen! Der Heimatverein ruft euch zu: **Macht alle mit!**



Recht haben ist einfach.

Mit dem ÖRAG-Rechtsschutz holen Sie die Kuh vom Eis:

- ✓ Erste Hilfe im Rechtsschutzfall
- ✓ Anwaltsempfehlung
- ✓ Telefonische Rechtsberatung
- ✓ Mediation

Hier informieren:

ÖRAG RECHTSCHUTZ

Sparkasse Dessau

IHR PROFESSIONELLER
MAKLER & FINANZIERER VOR ORT

Jörg Blümel Sibille Redlich-Blümel Sylvia Böer Hans-Joachim Mau

IMMOBILIEN- & FINANZ-CONSULTING S.R.-B. GMBH
 www.immobiliien-dessau.de | Tel. 0340 2532290

IFC FINANZ GMBH
 www.ifc-finanz.de | Tel. 0340 2532290

BÜRO: Heinz-Röttger-Straße 10 | 06846 Dessau-Roßlau

... wenn's Ihnen geht!

WG Roßlauer
 Wohnungsgenossenschaft eG

Mitschurinstr. 38 · 06862 Roßlau · Tel. (034901) 8 32 30 · Fax (034901) 6 66 51
 rosslauer-wg@t-online.de

... weil wir hier zu Hause sind!

ZURÜCKLEHNEN
 ... und das Leben genießen!

Dessauer Wohnungsbau-gesellschaft mbH
 Ferdinand-v.-Schill-Str. 8
 06844 Dessau-Roßlau
 Telefon: 0340 8999-0

WILLKOMMEN bei der DWG mbH
 Ihr größter Vermieter in Dessau-Roßlau

DWG

www.dwg-wohnen.de

Interessengemeinschaft "Streuobstwiese" Wasserburg Roßlau

Kontakt: Frank Fritzsche
Roßlau, Küchenbreite 4
Tel.: 034901 68916



Rumpelstilzchen rückt das Stroh heraus.

„Die Burg – märchenhaft verrätselt“ lautete im vergangenen Jahr das Thema des Adventsmarktes auf der Wasserburg Roßlau. Natürlich war auch Rumpelstilzchen mit dabei, doch sein Stroh durfte er diesmal nicht zu Gold spinnen... Es gehört zu jeder Dekoration auf der Wasserburg dazu, egal ob Ostermarkt oder Adventsmarkt: jede Menge Stroh – lose, wie auch in Ballenform. Insbesondere zum Adventsmarkt wird viel Gebrauch davon gemacht, sogar ein Strohhäufchen zum rumtollen und toben wird aufgeschichtet. Allerdings hieß es danach, das Stroh aufwendig und mit viel Personaleinsatz einzusammeln und zu entsorgen.



Doch im letzten Jahr gab es eine andere Entscheidung. „Gerade die extreme Trockenheit und der deutliche Stroh-mangel bewegten uns dazu, den Umgang mit dem Stroh neu zu überdenken“, begründete der Vorsitzende Volker Lendewig den Entschluss, dieses mal sorgfältig mit dem Stroh umzugehen. „Es kann ja nicht sein, dass wir Stroh wegwerfen und anderswo wird es für die Tiere dringend benötigt.“ Sein Stellvertreter Torsten Vollert hatte dazu auch gleich eine zündende Idee. „Ich bin ja auch in der Karnevalsgesellschaft Gelb/Rot engagiert und wir übernehmen in jedem Jahr eine Tierpatenschaft über ein Alpaka des Dessauer Tierparks. In diesem Jahr ist es Clarina. Lasst uns doch als Förderverein Burg Roßlau e. V. auch den Tierpark unterstützen und das Stroh spenden.“ Diese Idee fand viel Beifall bei den Burgleuten. Gesagt, getan. In diesem Jahr wurde auf den Strohhäufen zum rumtoben verzichtet und alle Strohballen aus der Dekoration sorgfältig wieder eingesammelt. „Glücklicherweise hatte das Wetter auch mitgespielt und wir brauchten die Strohreserve nicht zur Wegeverbesserung nutzen“ ergänzte Lendewig. So konnte der Förderverein Burg Roßlau e. V. am Mittwoch, 20.02.2019 dem Tierpark 45 Strohballen übergeben. Dankenswerter Weise übernahm der Tierpark auch gleich selbst die Abholung. [Torsten Vollert]

Deckel drauf-Aktion erfolgreich gestartet

Der Tag der offenen Schultür am 24. November 2018 wurde zum offiziellen Start einer ganz besonderen Aktion, wo junge Leute zwei wichtige Anliegen unserer Zeit verbinden. Seit 1980 sammeln Mitglieder der weltweit agierenden Service-Clubs von Rotary International Geld, um die Plage der Kinderlähmung auszurotten. Dem dienen die vielfältigsten Initiativen und Aktionen. Eine sehr erfolgreiche ist die des Kampfes gegen die zunehmende Vermüllung der Welt mit Plastikmüll. Erst jüngst rührten uns die Meldungen über gigantische Plastikstrudel in den Weltmeeren auf. Kunststoff kann aber auch dem Stoffkreislauf wieder zurückgeführt werden. So ist die Industrie an der Verarbeitung der Schraubverschlüsse von Trinkflaschen wegen ihrer besonderen Qualität interessiert. Deshalb gründeten Nürnberger Rotarier einen Verein, der seit Deckel an die Industrie verkauft, die dafür Geld für Impfstoffe gegen Polio gutschreiben. Ganz Anhalt war bisher ein schwarzes Loch für diese Initiative. Es gab keine offizielle Sammelstelle. Dank der Schüler des Gymnasiums Philanthropinum und des Rotary Clubs Dessau konnte das nun ausgelöscht werden. Der Stadtpflegebetrieb stellt die Tonne zur Verfügung zum zentralen Einsammeln der Deckel im Eingangsbereich der Schule. Ist sie voll geht die Sammlung an die Lagerstelle bei der Firma Schockemöhle. Von hier werden dann die Deckel in deutschlandweiten Rundfahrten abgeholt. Roßlau war aber offensichtlich mal wieder schneller, denn Friseurmeisterin Karin Wiczorek kam begeistert von dieser tollen Idee schon vor Jahren aus Bayern zurück und wirbt erfolgreich seitdem für die Deckel-Aktion. Wer also mitmachen möchte, ist nicht darauf angewiesen nach Dessau zu fahren, denn er kann seine Plastedeckel im Friseurgeschäft in der Damaschkestraße abgeben. Helfen Sie also mit die Welt ein klein wenig besser zu machen. [Klemens Maria Koschig, Präsident des Rotary Clubs Dessau]



Roßlauer Schiffswerft
SD
Roßlauer Schiffswerft GmbH & Co. KG
Werftstraße 4 • 06862 Dessau-Roßlau
Telefon +49 (0)34901 94-0
www.rsw-stahlbau.de
mail@rsw-stahlbau.de



- Stahlbau
- Straßenbrücken
- Eisenbahnbrücken
- Maschinenbau
- Stahlwasserbau
- Schiffbau
- Montage

Dieter's Motorrad Shop
DMS
Dessauer Str. 16, 06862 Roßlau, Tel.: 034901 82466
Saison Start

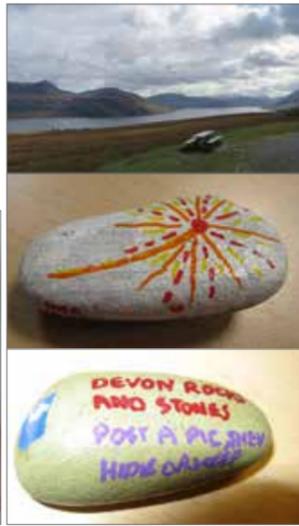
KYMC0 Agility 50
50ccm/2,2kW, 1-Zyl. 4 Takt,
Kick-/E-Starter, stufenlose
Variomatik, Gepäckträger,
Halogenscheinwerfer
UVP **1.699 €**

NUR im April
inkl. Teilkaso mit
Diebstahlschutz*
*Eine Zusammenarbeit mit der
Allianz Generalvertretung G. Bauer!

Gerald Bauer
Generalvertretung
Allianz
Anschrift: Elisabethstraße 41
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340.2168733
Fax: 03212.2283761
Mobil: 0172.8954572
Internet: www.allianz-bauer.net
E-Mail: gerald.bauer@allianz.de

Allianz
Anschrift: Elisabethstraße 41
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340.2168733
Fax: 03212.2283761
Mobil: 0172.8954572
Internet: www.allianz-bauer.net
E-Mail: gerald.bauer@allianz.de

Steine gehen auf Reisen



Mitten im wunderschönen Schottland, genauer am Loch Ewe, kam ich zum ersten Mal mit den bemalten Steinen in Kontakt. Bei einer unserer unzähligen Stoppis auf unserer 14-tägigen Motorradtour lag auf einer Bank mitten im Nirgendwo ein hübsch bemalter Stein. Nicht wissend, was es damit auf sich hatte, nahm ich ihn erst einmal mit. Abends im Hotel angekommen, wurde die auf dem Stein gemalte Facebook Adresse aufgerufen und wir forschten gemeinsam nach... „Devon Rocks And Stones“ heißt die Seite und wir waren fasziniert von dieser tollen Idee. Da werden unzählige Steine liebevoll von Kindern in Schulen oder Kindergärten bemalt oder von begeisterten erwachsenen

Malern ganze Kunstwerke auf Stein verewigt. Anschließend werden sie in der Natur ausgelegt, um dann von Besuchern der Region gefunden und mit genommen zu werden. So gehen die Steine auf die Reise und sie schaffen es manchmal auch richtig weit. Die Finder laden dann auf der Seite ein Foto hoch und geben an wo sie den Stein gefunden oder auch wieder auslegt haben. Manche Steine schaffen es sogar bis nach Australien. Na und einer hat es nun auch bis nach Roßlau geschafft, denn ich habe den Stein mitgenommen. Im Moment ziert er meinen Schreibtisch und erinnert mich an unseren tollen Urlaub. Aber vielleicht lege ich ihn ja auch irgendwann wieder aus. So oder so ähnlich ging es wohl auch den Nachahmern in Lauenburg, denn diese wundervolle Idee wurde dort aufgegriffen und hat nun auch an der oberen Elbe schon jede Menge Anhänger gefunden. Das Prinzip ist dasselbe. Es führt begeisterte Steinmaler und Sucher zusammen und bringt den Menschen die die Steine finden eine kleine Freude. Die Facebook Seite heißt hier „Elbstones“ und ich finde diese ganze Aktion richtig klasse. Ich hoffe sie findet noch viele weitere Nachahmer... vielleicht ja auch schon bald hier bei uns??? [Text: Doreen Wolter-Schmidt; Fotos: privat]

Wassergeister im Karneval

Was'n Karnevalsumzug! Zum 1. Mal mit den Roßlauer Wassergeistern am 3.3. in Dessau. In Kooperation mit dem Kultur- und Heimatverein Aken sowie dem Kinder- und Jugendkarneval Blau-Gelb gestalteten wir ein eigenes Bild mit 2 Cabriolets und einem Festwagen. Im Gespräch mit Besuchern aus Mainz stellte sich heraus: man hat von den Nixen und ihrem Wassermann auch dort schon gehört. Letzter trug beim Festumzug das Schild "Hoheiten Mittel-elbe". Das unsere Teilnahme so gut organisiert war, ist Verdienst der Ehren-Wassernixe Adriana. Für die tolle Ausstattung danken wir recht herzlich unseren Unterstützern in Dessau-Roßlau: Mercedes Autohaus "Peter", Wirtschaftskreis Roßlau, Claudias Blumenboutique, Haus- und Grundstückspflege Dirk Neumann, Familie Siebolz und unserem "Chauffeur" Max Birkfeld. Ehrengäste zur Galasitzung bei Gelb-Rot waren Ehren-Wassernixe und Wassermann am 2.3. im Golfpark. Dankeschön für den gelungenen Abend und die Orden! Zum Kinder- und Jugendkarneval bei Blau-Gelb am 17.2. vertrat die kleine Wassernixe Helena unsere Schifferstadt. Die Vorlesestunde für Kinder mit dem Wassermann, am.3.3., lockte ca. 35 kleine und große Zuhörer in die L- Lipmann-Bibliothek. Nun bereiten wir das Bastellabor und "Osterwasser-Tragen" zum Ostermarkt am 13.4. auf der Wasserburg Roßlau vor. Dann werden die Teenie-Nixen Adrienne und Chiara das Zepter führen. Nachwuchs in Verantwortung im Ehrenamt ist Zeitgeist. Und der ist bei uns in guten Händen. [Text: Stefan Koschitzki; Fotos: privat]



ElbStones
Fotos: Facebookseite
Kope
Anchor
Fish

Karl-Liebkecht-Str. 1
06862 Dessau-Roßlau
www.galerie-sunshine.de
Öffnungszeiten:
Mo./Di./Do./Fr. 11-14 / 17.30-24.00 Uhr — Mi. Ruhetag
Sa. 17.30-01.00 Uhr — So. 17.30-23.00 Uhr
Geschäftsführer: Uwe Hoppe
Tel.: 034901 597176 — Fax: 034901 124027

Das ist MEINE Melodie
30. März 19 | 18:30 Uhr
Musikalische Schwelgerei rund um die Goldenen Zwanziger
VVK: **32,80 € p.P.**
inkl. 3-Gänge-Menü

Friseursalon
Olga Hanke
Goethestraße 23
06862 Roßlau
Tel. 034901 / 82 4 83
Damen • Herren • Kinder

MEEHR
INTERNET FÜR MEINE SCHIFFERSTADT UND NIE WIEDER FLAUTE!
Wechseln auch Sie jetzt in **UNSER SCHNELLSTES NETZ FÜR ROSSLAU!**
Infos gibt's unter 0800 899 2020, www.meehr-internet.de oder auf facebook mit #meehr
DATELDESSAU

Unser Ostergeschenk für Sie
vom 23. – 27. April 2019
25% auf Alles
Außer Rezeptzahlung, Rezepturen und verschreibungspflichtige Medikamente. Dieser Rabatt ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.
Sonnen Apotheke
ÖFFNUNGSZEITEN
Montag-Freitag: 8 – 18 Uhr
Samstag: 9 – 12 Uhr
Magdeburger Str. 16 (Roßlau)
Apotheker Axl Holzgräbe e.K.

Elbaufwärts - Elbabwärts

Heute: **Hyazinthenfest in Boizenburg/Elbe**



Vielorts entlang unserer schönen Elbe beginnt in diesen Tagen für viele Arbeitsgruppen, Vereine und oft auch einzelne engagierte Bürger die heiße Phase der Vorbereitung auf traditionelle Stadtfeste. Weitestgehend abgeschlossen dürften so die Vorbereitungen für das Schönebecker Brunnenfest (17. bis 19. Mai) und auch für den Start der Matjeswochen von Glückstadt (13. bis 16. Juni) sein. Die Vorbereitungen für das 18. Hyazinthenfest in der Elbestadt Boizenburg begannen vermutlich deutlich zeitiger, denn dort wird alljährlich bereits Ende März oder Anfang April der Lenz mit einem Stadtfest begrüßt.

Es duftet nach Frühling in der idyllischen Stadt an der Elbe, schreibt der Veranstalter, der Handwerks- und Gewerbeverein Boizenburg / Elbe für das Fest, das am Sonntag, dem 7. April, ab 11.00 Uhr tausende Besucher in die mecklenburgische Stadt an der Unterelbe locken wird. Es scheint selbstverständlich, dass in der malerischen Altstadt ein Meer von Hyazinthen die Besucher mit allen Sinnen erfreuen wird. Neben dem anspruchsvollen bunten Programm und dem Bummel durch die an diesem Sonntag geöffneten Geschäfte wird der Höhepunkt des Tages ein wahrhaft königlicher sein. In einer mit Spannung erwarteten Zeremonie wird die Krönung der neuen Hyazinthenkönigin 2019/2020 vollzogen. Es entzieht sich unserer Kenntnis, ob auch ihr Gefolge aus Prinzessinnen und Hofdamen zur Wahl steht. In jedem Fall jedoch wird das Hyazinthenfest in Boizenburg auch die Hoheiten und Symbolfiguren vieler Städte und Gemeinden aus Norddeutschland nun schon in einer guten Tradition zu einem spektakulären Treffen vereinen. Gemeinsam flanierend werden sie symbolisch dem Frühling die Ehre erweisen.

[Text: Klaus Tonndorf; Foto: Handwerk- und Gewerbeverein Boizenburg/Elbe "Hyazinthenkönigin Miriam und ihre Hofdame Leni in ihren in den Boizenburger Stadtfarben gehaltenen Roben."]



Kennen Sie Ihre Heimatstadt Roßlau?



Ägyptischer Totenkult in Roßlau?

Das außergewöhnlichste Bauwerk Roßlaus dürfte weit und breit seines gleichen suchen. Selbst das an außergewöhnlichen Bauwerken reiche Weltkulturerbe Gartenreich Dessau-Wörlitz kann keine Pylonen aufweisen. Sie sind in unseren Breiten selten. Bis nach Ludwigslust muss man reisen, die nächste zu sehen. Dort im Schlosspark des Mecklenburger Herzogs hat sie der frischgebackene Zimmergeselle Gottfried Graul auch gesehen, denn die Stadt gehörte zu den ersten Stationen seiner Wanderschaft. Erst später legte sich der uneheliche Sohn der aus Wörlitz stammenden Magd Johanne Louise Graul (1766-1858) den Familiennamen seines leiblichen Vaters, des Herzoglich Anhalt-Bernburgischen Amtmanns zu Hundeluft Christoph Heinrich Gottfried Bandhauer (1754-1812) zu.

Mit dem Wachsen der Stadt, aber mehr noch durch die Bedrückungen und Nöte der Napoleonischen Kriege war der 1755 eröffnete Friedhof in den Gehren, wo heute das Gebäude des leider geschlossenen Kinder- und Jugendzentrums „Blitzableiters“ steht, ziemlich ausgelastet. Anstelle einer Erweiterung wurde ein neuer Platz gesucht, war aber weder 1818 mit einem Standort vor dem Coswiger Tor noch 1819 mit einem Platz hinter der Stadthainichte zufrieden. Die Suche zog sich also noch eine Weile hin, wurde aber durch die überaus zahlreichen Sterbefälle im Jahre 1821 neu befeuert. 18 Tote wurden auf dem Kirchhof und 30 auf dem alten Gottesacker in den Gehren beigesetzt. 28 verstorbene Kinder hatte die knapp 1300 Einwohner zählende Stadt damals zu beklagen. Gottfried Bandhauer, der 1820 in die Dienste des Herzogs Ferdinand von Anhalt-Köthen getreten war, erhielt von der Kirchengemeinde 1822 den Auftrag zur Anlage und Gestaltung des neuen Gottesackers, für den in besagtem „Sterbejahr“ 1821 ein schöner Platz gegenüber dem alten Friedhof, also links des alten Rodleber Weges gefunden worden war. Der quadratisch angelegte Friedhof erhielt auf der Stadtseite ein besonderes Eingangstor. Dazu wählte er „ägyptische Motive, was als bewusste Umsetzung von Elementen des Totenkultes zu werten ist, als sensibles Reagieren auf die Grundidee des Auftrages und zugleich als ein weiterer Beweis für die allgemeine Verfügbarkeit des Formenkanons seiner Zeit. Die freie Verwendung bekannter Formen statt steriler Kopie zeigt auch in einer schmalen, horizontal gliedernden Regula artigen Leiste mit Tröpfchen, wobei wieder Bandhauers Vorliebe für dorische Formenelemente deutlich wird.“ (Nestler) Wie in den ägyptischen Tempelanlagen setzte Bandhauer zwei auf quadratischem Grundriss von je 5,50 Metern und einer Höhe von knapp sechs Metern Pylone als Torhäuser mit kreuztraggewölbten Innenräumen nebeneinander, verzichtete aber auf die torbogenförmige Verbindung zwischen beiden Türmen. Früher glaubte man, dass Maurermeister Heinrich Schmidt (1791-nach 1845) Baumeister und Architekt von Friedhof und Pylonen war, findet sich doch über dem Türsturz der Südpylone eine Tafel mit seinem Namenszuge. Das dürfen wir aber als ein frühes Bauschild verstehen, denn der Begründer der größten Roßlauer Baufirma hatte die Bauarbeiten durchgeführt, wofür er 291 Taler 23 Groschen erhielt. Am 2. Pfingstfeiertage 1823 war es dann endlich soweit. Die neue Ruhestätte konnte eingeweiht werden. Die Einweihung wurde mit der Beisetzung zweier Schwäger verbunden. Trabant Müller und Meister Thielecke waren die ersten Verstorbenen, die hier ihre letzte Ruhe fanden. 14 Jahre später folgten ihnen die Eheleute Bandhauer im nur kurzen Abstand von drei Monaten. Leider ging die großartige Wirkung dieser architektonischen Lösung für den neuen Gottesacker auf der Anhöhe über der Stadt in direkter Verlängerung der Hauptstraße verloren, als die Kirchengemeinde aus für uns heute unverständlichen Gründen in den 1880er Jahren Baustellen für die heutige Westseite des Anhaltiner Platzes verkaufte. Der Haupteingang wechselte an die Seite, und die Pylonen verloren ihre Bedeutung und Ausstrahlung. Die äußeren Eingänge wurden zugemauert.

Liebe Leserinnen und Leser, es war wohl mal wieder Zeit, dass sich die Bandhauerstadt eines ihrer größten Söhne erinnert. Und da ist Ende März ein guter Zeitpunkt, denn am 22. März wurde Christian Gottfried Heinrich Bandhauer in Roßlau geboren. Und in den Morgenstunden seines 47. Geburtstages verstarb er in seiner Heimatstadt. Diese hat ihn schnell vergessen, auch wenn sein Spätklassizismus sehr in Mode gekommen war. Zu den vom Baumeister selbst errichteten Gebäuden gesellten sich in Roßlau Bürgerhäuser, für die ihre Besitzer sich „Bandhauerfassaden“ vor die Fachwerkgemäuer setzen ließen. Dem verdienstvollen Heimatforscher Max Wolff (1866-1934) und dem Kunsthistoriker Wilhelm van Kampen (1894-1981) verdanken wir die Erinnerung an diesen bedeutenden Sohn der Schifferstadt. Eine zufällige Fügung führte dann dazu, dass die ins Abseits gerückten Pylonen eine völlig neue Aufgabe erhielten. Sie wurden an seinem 165. Todestag zur letzten Ruhestätte ihres Erbauers. [Text: Klemens M. Koschig]

In dieser Runde hatten wir sehr viele richtige Zuschriften. Vielen Dank dafür. Um so unglaublicher ist es, dass das Los erneut unsere Gewinnerin der letzten Runde getroffen hat. Und so freuen wir uns natürlich doppelt mit. Es macht also durchaus Sinn, sich mehrfach mit einer Zuschrift an unserer Suchbildaktion zu beteiligen. **Gratulation dem Gewinner dieser Runde: Christine Pittermann aus Roßlau Gewinn: Ein 30-€-Gutschein für das Eiscafé PALERMO in der Roßlauer Hauptstr. 24.**

» Gewinnen Sie unseren 30 €-Gutschein. Raten Sie mit.



Was zeigt unser aktuelles Roßlauer Detail? Schreiben, mailen oder faxen Sie bis 12.04.2019 an „meinRoßlau“. Unter allen richtigen Einsendungen werden unter Ausschluss des Rechtsweges die Gewinner ermittelt.

Der Preis in dieser Runde: Ein 30-€-Tank-

Gutschein. Der Gewinner wird schriftlich informiert und im „mein Roßlau“ veröffentlicht.

» Dank unserem SPONSOR:



10 Jahre Oriental Dance Girls e.V.



10 Jahre Orientalischer Tanz für Kinder und Jugendliche in Dessau-Roßlau...

10 Jahre Vereinsleben mit allen Höhen und Tiefen...

10 Jahre Training mit Freude und Tränen...

10 Jahre Auftritte auf vielen tollen Events...

10 Jahre Organisation, Kostümbeschaffung, Behördengänge... und das schönste daran...

10 Jahre glänzende Kinderaugen, stolze Eltern und begeistertes Publikum!!!

Auf die nächsten 10 Jahre - Let's Dance

Zeit DANKE zu sagen! An dieser Stelle möchten wir ein DANKESCHÖN richten an alle unsere Mitglieder, an alle Sponsoren und Unterstützer sowie alle helfenden Hände in und außerhalb des Vereins für die vergangenen 10 Jahre! Und natürlich auch ein großes DANKESCHÖN an alle die uns bisher gebucht haben und uns so die Gelegenheit gaben unser Können zu zeigen. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Aktionen... [Vorstand in Vertretung Doreen Wolter-Schmidt]

100. Stammtisch der Vereine



Herzlichen Dank an die Ölmühle für die Bereitstellung des Veranstaltungsortes. Fotos: Jutta Neuber, Marinekameradschaft

BibliotheKARIN WEINMANN



"Wer liest, versteht mehr, versteht mehr und kann auf aktive Art und Weise die Gesellschaft mitgestalten..." so formulierte es die Schauspielerinnen Furtwängler. Und der Monat April macht gleich an 2 Tagen auf das Lesen aufmerksam:

2. April - Internationaler Kinderbuchtag und

23. April - Welttag des Buches und des Urheberrechts

Der Aktionstag "Kinderbuchtag" wurde 1967 eingeführt. Das Datum wurde zu Ehren des dänischen Dichters Hans Christian Andersen festgelegt, der an diesem Tag 1805 geboren wurde.

1995 erklärte die UNESCO den 23. April zum "Welttag des Buches" dem weltweiten Feiertag für das Lesen, für Bücher und für die Rechte der Autoren. Seit 1996 wird dieser Tag auch in Deutschland gefeiert. Der Börsenverein schreibt: "Seit 1996 feiert die Buchbranche den Welttag auch in Deutschland und mit ihm das Lesen als Grundlage für die sinnvolle Mediennutzung und Schlüssel zu jeglicher Bildung..."

Wie Frau Behne, Leiterin der Rosslauer Bibliothek, informierte, werden am 4. April die schreibenden Schüler "Die Hamster" und am 11. April Mitglieder der Dessau-Rosslauer Mundartgruppe "Hobusch" jeweils um 16.30 Uhr in der Bibliothek lesen.

Die beliebte und monatlich stattfindende Veranstaltungsreihe "Lesecafe" der Roßlauer Ölmühle findet am Mittwoch, 17. April um 14.30 Uhr statt. Fraueninitiative der Ölmühle und Schreibzirkel der Doppelstadt Dessau-Rosslau widmen diese Lesung Frau Annemarie Neugebauer. Auch ich kenne Frau Neugebauer seit vielen Jahren als Autorin und Leiterin des Zirkels "Schreibende Schüler". Als Mitglied der Autorengruppe "Federkiel" und "Autorengruppe Ursula Hörig" war sie immer ein gern gesehener Gast.

Um sich auch so richtig auf das Osterfest vorzubereiten, findet am 28. März in der Roßlauer Bibliothek eine Bastelstunde für Groß und Klein statt. In bewährter Weise wird Frau Helga Busch wieder mit schönen Ideen und Bastelmaterial auf ihre Gäste warten. Seit vielen Jahren kenne ich Frau Busch. Ich habe immer ihre Kreativität bewundert und ihre tollen Ideen bestaunt, mit denen sie unsere Besucher überraschte. Der durch Frau Behne und ihrem Team schön ausgestaltete Raum schafft für uns Besucher eine Athmosphäre zum Wohlfühlen.

Am 13. April lädt der Burgverein wieder zum Ostermarkt ein. Dieses Mal sogar zu einem kleinen Jubiläum. Es ist der 20. Ostermarkt. Bei der Ausgestaltung der Burg werden wir wieder sehen, ob zu Weihnachten oder Ostern, hier sind richtige "Künstler" am Werk. Ob wir auch den Osterhasen zu Gesicht bekommen, weiß ich nicht. Wenn es aber so ein stattliches Tier ist, wie es Herr Engel am Welttag des Buches im Jahr 2003 in der Bibliothek vorstellte, ist er bestimmt nicht zu übersehen.

Haben Sie eine gute Zeit. Ihre ehemalige BibliotheKarin Karin Weinmann [K. Weinmann; Foto: MZ vom 24.04.2003 Günther Engel und Mitglieder des Vereins Rassekaninchenzüchter sind Gäste der Bibliothek in der Südstrasse am Welttag des Buches]



Dießner
Häusliche Krankenpflege & Seniorenbetreuung

PROFESSIONELLE PFLEGE IN FAMILIÄRER ATMOSPHERE

KOSTENLOSE PFLEGEBERATUNG

Hauptstraße 128 (Betreutes Wohnen) Büro: 034901 95157 06862 Dessau-Roßlau

0172 3132734 24h Bereitschaftsdienst

Pflege-Note **1,3**

- Pflegeberatung, Pflegekurse für Angehörige
- Pflege nach KH-Aufenthalt
- Intensivpflege 24h zu Hause
- Betreuung Demenzkranker stdw. zu Hause (geschultes Personal)
- Urlaubs- & Tagespflege (Entlastung Angehöriger)
- Ausbildungsbetrieb

Geborgenheit, liebevolle Zuwendung, mehr Zeit für Sie!

Ritterklause

Frühstück auf der Burg
Mo-Fr 07:30 - 10:30 Uhr

Kaffee und Kuchen
Sa und So 13:00 - 18:00 Uhr

oder auf Voranmeldung

Zur Ritterklause, Wasserburg Roßlau
Am Schloßgarten 18b, 06862 Dessau-Roßlau
www.ritterklause-rosslau.de / Tel. 0174-2140397

Beerdigungsinstitut

PETER KOSSACK

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Bestattungs-Vorsorge-Regelungen
Auf Wunsch Hausbesuch
Erledigung der Formalitäten
Eigener Aufbahrungsraum

Wir stehen Ihnen helfend zur Seite.

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen.

Tel. 034901 8950 Berliner Straße 44 06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034903 62996 Wittenberger Straße 53 06869 Coswig (Anhalt)

www.kossackbestattungen.de | kossack.buero@gmx.de

Senioren ergreifen das Wort

Der Frühling bricht sich jetzt trotz Stürmen und gelegentlichem Schnee und immer mal wieder niedrigeren Temperaturen seine Bahn. Leuchtend gelbe und lila Krokusse schmücken Vorgärten und Plätze. Auch Stiefmütterchen beleben schon das Straßensbild. Beim Betrachten und Suchen nach dem Frühlingsgrün aber immer auf Treminen achten, die es immer noch gibt und nicht weniger werden. Aufgefallen sind mir beim Spaziergang auch viele gefällte Bäume. In der Galgenbreite sind an der Bahnseite viele große Bäume der Säge zum Opfer gefallen. Es stehen nur noch halbhohle Stumpen. Es sieht nicht schön. War dies nötig? Auch an anderen Stellen in der Stadt wurden viele Bäume gefällt. Schade! Und wenn ich dann mal beim Meckern bin, so muss ich wieder die fehlende Toilette am Bahnhof und in der Stadt monieren. Ich hoffe mit der Baumaßnahme am Luchplatz und Bahnhof wird eine Lösung für dieses Problem gefunden. Und da ich einmal dabei bin, auch an Bänken fehlt es in der Stadt nach wie vor. Einige wenige gibt es innerstädtisch, doch in den Außenbezirken sieht es damit schlecht aus. Es wäre doch mal eine Begehung von dafür Verantwortlichen gemeinsam mit Senioren sinnvoll, um vielleicht eine Veränderung zu erreichen. Ich wünsche Ihnen ein schönes Osterfest und werden oder bleiben Sie gesund. Bleiben oder werden Sie gesund! [Ihre Brigitta Rauchfuß]



Aus dem Ortschaftsrat

In der Ortschaftsratsitzung am 28. Februar 2019 hat sich der neue Streetworker, Herr Trautwig, vorgestellt. Seit etwa sechs Wochen ist er im Stadtgebiet unterwegs, um Jugendgruppen zu treffen, sie anzusprechen und Vertrauen aufzubauen. Bislang hat er die Lage in unserem Stadtteil eher als ruhig wahrgenommen, ist aber für Hinweise dankbar, wo Probleme auftreten, „um sie mildern“ zu helfen. Neben Roßlau und Meinsdorf ist er für das Zentrum in Dessau mit dem Rathauscenter und Stadtpark sowie für Dessau-Nord zuständig.



Beschlossen hat der Ortschaftsrat die Novellierung der Entwässerungskonzeption Amtsmühle Roßlau und deren Umsetzung. Während des bisherigen Planungsverlaufes ergaben sich Kostenänderungen durch Anpassung der Anlage an aktuelle Hochwasserstände und aus der generellen Steigerung der Kosten im Baugewerbe. Nach aktualisierter Antragstellung hat das Land nun seine Förderung auf 293.600 Euro erhöht. Die Gesamtkosten des Vorhabens betragen jetzt 367.000 Euro. Die Baumaßnahme soll noch in diesem Jahr umgesetzt werden, womit die regelmäßige Überschwemmung bei Starkregen auf dem Gelände der Amtsmühle dann hoffentlich bald ein Ende hat.

Die Ortsbürgermeisterin informierte über die Besichtigung des Dachgeschosses des Kulturkaufhauses mit Vertretern der AG Heimatgeschichte und der Verwaltung über die Möglichkeit der Einrichtung des „Heimatstübchens“, das sich seit dem 9. Juni 2003 in den Räumlichkeiten der Ölmühle befindet. Auch informierte sie, dass in diesem Jahr die Handwerkermesse aufgrund geringer Resonanz von Ausstellern nicht stattfinden wird. Ob nach einem Jahr Pause diese wieder aktiviert werden kann, ist fraglich. Somit hat die immer gern von den Bürgern unserer Region besuchte Baumesse nach 18 Jahren wahrscheinlich an der aktuellen Hochkonjunktur ihr Ende gefunden.

Der Ortschaftsrat nahm den Bericht der stellvertretenden Ortsbürgermeisterin über die am 21. Februar 2019 stattgefundene Beratung „Kinderfreundliches Roßlau“ zur Kenntnis. Zurzeit gibt es keine nennenswerten Brennpunkte in den Einrichtungen der Stadt. Gemeinsam mit dem Förderverein Grundschule Waldstraße wird der Ortschaftsrat am 24. Mai 2019 in unserem Stadtteil den Kindertag gestalten. Erwähnt wurde auch, dass 2020 das defekte Spielgerät in der Grundschule Waldstraße erneuert werden soll.

Die Ortschaftsräte Helena Kusmin, Frank Fritzsche und Silvia Koschig berichteten über den 100. Stammtisch der Vereine. Dieser fand am 26. Februar 2019 in der Ölmühle statt. Einem interessanten Rückblick auf die vielen Aktivitäten der letzten neun Jahre seit der ersten Zusammenkunft am 15. Februar 2010 folgten Glückwünsche und Grußworte sowie ein gemütlicher Ausklang mit vielen angenehmen Gesprächen. Das einigende Band des Stammtisches möge auch weiterhin das gesellschaftliche Leben unserer Stadt begleiten und mitgestalten nach dem schon damals gewählten Motto: „Tradition bewahren – Zukunft gestalten – Identität stiften“. Die Vertreter des Ortschaftsrates überreichten dann der Ortsbürgermeisterin stellvertretend für den ganzen Rat die anlässlich des 100. Stammtisches der Vereine ausgefertigte Dankesurkunde.

Die Großbaustelle der Bahn wird uns noch lange beschäftigen. 100 Mio. Euro wollen erst einmal verbaut sein. Wegen der Arbeiten am Trockentunnel ist der Kirchweg vom Mühlenbusch zur Rosselstraße in Meinsdorf vom 20. Februar bis 14. August 2019 gesperrt.

Ein leidliches, in den Sitzungen des Ortschaftsrates wohl nie endendes Thema war auch wieder die Ordnung und Sauberkeit im Stadtgebiet. Die graue Jahreszeit brachte wieder etliches zutage, was auch nicht unter einer Schneedecke verschwinden konnte, weil der Winter bisher einen Bogen um die Mittelbebe machte. Bei aller Kritik, neben der Stadt sollte auch jeder Bürger dazu beitragen, dass es auf unseren Straßen und Plätzen gepflegter aussieht!

Zum Schluss gab es dann doch noch eine erfreulichere Nachricht: Ab sofort können die Bürger unserer Stadt für ihre Angelegenheiten wieder das Bürgeramt im Roßlauer Rathaus nutzen. [Silvia Koschig, Ortschaftsrätin]

Bürgerbüro Roßlau

Dienstag: 10.00 - 12.00 und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag: 10.00 - 12.00 und 13.30 - 16.00 Uhr

Erinnerung an eine liebe Freundin

Am 12. Februar 2019 ist Frau Annemarie Neugebauer 93jährig verstorben. Sie war mit uns durch die „Schreiberei“ verbunden. Mit unzähligen Geschichten erfreute sie Jung und Alt. Sie schrieb etliche Kindergeschichten, die auch damals im Rundfunk gesendet wurden. Sie betreute einen Kinderschreibzirkel und war selbst Mitglied im Zirkel schreibender Arbeiter, der in dieser Form nicht mehr existent ist. Sie wurde Mitglied im Freien Deutschen Autorenverband und war gleichzeitig Mitglied in der Autorengruppe Federkiel. In vielen Anthologien und Büchern waren ihre Beiträge vertreten. Ihre Geschichten spiegeln ihre Lebenserfahrung und ihre Fantasie wieder. Gefragt, wie sie ihre Kurzgeschichten schreibt, antwortete sie: „Ich ziehe die Schublade »authentisch« auf, entnehme daraus eine Handvoll und mische es mit einer Menge »Fantasie«. Dann nehme ich ein Blatt Papier und schreibe. So einfach ist das!“ Ich möchte Sie noch einmal mit einer kurzen Geschichte zu Wort kommen lassen, die da heißt:



Ein wundersames Erlebnis

Ich stand ganz ruhig, schaute und staunte.
Ein prächtiges Gebirge vor mir,
drei spitze Kuppen, die anderen daneben rund,
wie ein durchgeschnittener Ball. Glatt.
Der nächste Berg sehr hoch, wie aus großen Steinen gebaut.
Dort möchte ich wandern auf weichem Schnee.
Plötzlich ein breiter Spalt zwischen zwei nebeneinander stehenden Felsen. Schade, hier wäre meine Wanderung zu Ende.
Wo könnte diese schöne Bergwelt zu Hause sein?
In Südtirol, Tschechien, in der Schweiz?
Ich wusste es nicht.
Einen Moment drehte ich mich um, und alles war weg.
Langsam schwammen kleine weiße Wolken abwärts.
Es war die schönste Gebirgslandschaft, die ich je gesehen habe.
Konnte erleben, wie sie entstand,
sich veränderte und davon schwamm.
Ich nenne es das Wolkengebirge vor meinem Balkon.

Lebwohl, liebe Annemarie. Mit deinen Geschichten wirst Du immer bei uns sein. Wer noch einiges mehr von Annemarie Neugebauer hören möchte, der hat am 17. April 2019 dazu in der Ölmühle um 14.30 Gelegenheit. Es lesen verschiedene Autorengruppen ausschließlich Annemaries Geschichten und lassen Sie damit noch einmal akustisch unter uns weilen. [Brigitta Rauchfuß, Autorengruppe Federkiel]

Ehrendes Gedenken für Stadtrat a.D. Manfred Baatz



Am 17. Februar 2019 ist kurz vor Vollendung seines 71. Lebensjahres Manfred Baatz verstorben. Der gelernte Elektriker gehörte zu den ersten Mitgliedern des in der Wendezeit wieder gegründeten Ortsvereins Roßlau der SPD (damals noch SDP). Bei den ersten freien Kommunalwahlen seit fast 60 Jahren wurde er am 6. Mai 1990 in die Stadtverordnetenversammlung Roßlau gewählt und bei deren Konstituierung am 23. Mai 1990 per Handschlag auf sein Amt verpflichtet. 1994 wurde er in den Roßlauer Stadtrat wiedergewählt. Er war vor allem im Bauausschuss tätig. Manfred Baatz war nicht der große Redner in den Ratsgremien. Aber durch seine aufgeschlossene und kommunikative Art hatte er schnell das Vertrauen der Ratskollegen weit über alle Fraktionsgrenzen hinweg gewonnen. Damit hat er einen nicht zu unterschätzenden Anteil an der großen Geschlossenheit des Rates in der ersten und der Meisterung von schwierigen Problemen in der zweiten Wahlperiode. 1999 schied er aus dem Rat aus. Unser Mitgefühl gilt der Familie Baatz. Wir werden Manfred Baatz stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

[Klemens Maria Koschig, Oberbürgermeister a.D.; Foto: Karin Dorsch]

Übrigens ...

Aufgewacht – Unsere Anmerkung des Monats:

Frühling: Das Ende des Winterschlafes und der Beginn der Frühjahrsmüdigkeit. [Verlag Klages]



Roßlauer Baustellenkalender (08.03.19)

20.02.-14.08.19 | Kirchweg Vollsperrung vom Mühlenbusch zur Rosselstraße in meinsdorf (Arbeiten am Trockentunnel)



Radisson BLU
Fürst Leopold Hotel Dessau
Friedensplatz 30
06844 Dessau-Roßlau

Eine interaktive Verbrecherjagd zum Vier-Gang-Menü

Der Abend beginnt in bester Gesellschaft, bei harmloser Plauderei genießt man ein ausgewähltes Vier-Gang-Menü, doch dann geschieht das unaussprechliche: Ein Mord. Plötzlich sind Sie Teil einer turbulenten Verbrecherjagd. (www.dinnerkrimi.de)

18. Mai 2019 „Schwarze Nelken für den Don“

Ein mörderischer DinnerKrimi
von Pia Thimon
Ein Mafia Krimi-Dinner im Chicago der 30er



8. November 2019 „Der letzte Schrei“

Mode, Glitzer, Glamour & Mord
von Pia Thimon



5. und 6. Dezember 2019 „Mord au Chocolat“

Bitter-süßes Krimi-Dinner mit mörderischen Überraschungen von Pia Thimon



Denken Sie schon jetzt an Weihnachten. Dinner KRIMI – ideal für kleinere Gruppen als Arrangement für eine Weihnachtsfeier.

Beginn jeweils 19:30 Uhr / Einlass ab 18 Uhr

Karte: 75 € inkl. 4-Gang-Menü und Aperitif
Reservierung: info.des02@gchhotelgroup.com
Ansprechpartner: Annett Woche oder Jacqueline Köppe
Telefon: 0340/2515144 oder 0340/2515143



Schlüsseldienst Peter Hahne

Notdienst Roßlau
0170 7252261

Impressum

Herausgeber: Förderverein der Schifferstadt Roßlau e. V. i. L.

Grafik & Layout: Christel Heppner (Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 DE-RO; Tel.: 034901 6521-7 FAX: 6521-8; www.heppi-design.de) Druck: www.drucklewerenz.de Kontakt Zeitung: Redaktion "Mein Roßlau" Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 DE-RO www.mein-rosslau.de; info@mein-rosslau.de Inhaltlich verantwortlich ist der jeweilige Verfasser der Artikel, Beiträge & Leserbriefes sowie die Werber selbst. Die Inhalte müssen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Alle Angaben ohne Gewähr. Wenn nicht anders vermerkt, stammen Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrages. Annahme- und Annoncenschluss: ist jeweils der 10. des der Ausgabe vorangehenden Monats. Verteilung: möglichst am letzten Mittwoch des Vormonats Ihre Meinung ist uns wichtig! Schreiben Sie uns.



Inhaber: Antonio Palermo

Eiscafe Palermo



Hauptstraße 24 Öffnungszeiten
06862 Dessau-Roßlau Mo-Fr 10-21.00 Uhr
Sa 11-21.00 Uhr
Telefon 034901 95339 So 12-21.00 Uhr

Wirtschaftskreis Roßlau e.V.

74 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen: • Gastronomie und Handel • Handwerk • Vereine • Wirtschaft und Freie Berufe.

Informieren Sie sich über unsere Arbeit:

Anschrift: Mühlenreihe 2a
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: 034901 8830

Ansprechpartner: Hans-Joachim Mau
Tel.: 0175 8309371

info@wirtschaftskreis-rosslau.de

www.wirtschaftskreis-rosslau.de



Initiator des Projektes
Schule – Wirtschaft

Dachdeckermeister Erik Schulz GmbH

Dacheindeckungen & Zimmerei



Mobil: 0172 / 7508279 - Telefon: 034901 / 52501

Wir planen Qualität in ihrer schönsten Form.

Wir wünschen erholsame Feiertage und eine frohe Osterzeit.

www.kuechen-design-dessau.de



Johannisstr. 15 • 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 2206502